

Titel Mehr Gerechtigkeit im Straßenverkehr - Einkommensabhängige Bußgelder einführen!

AntragstellerInnen Sachsen-Anhalt

Zur Weiterleitung an

angenommen

mit Änderungen angenommen

abgelehnt

Mehr Gerechtigkeit im Straßenverkehr - Einkommensabhängige Bußgelder einführen!

1 Die SPD-Bundestagsfraktion wird aufgefordert, einen gerechteren Bußgeldkatalog für Verstöße gegen die StVO zu
2 erarbeiten. Dabei sollen Vergehen mit einem bestimmten Einkommenstagesatzes sanktioniert werden. Die zu be-
3 zahlende Gesamtsumme ermittelt sich dann anhand des Einkommenstagesatzes der Verkehrsteilnehmenden. Die
4 niedrigste Schwelle soll nicht sinken.

5 *Begründung*

6 Mehr Gerechtigkeit im Straßenverkehr ist lange überfällig. Es ist schlichtweg unfair, jeden Verstoß, beispielsweise das
7 Überschreiten der maximal erlaubten Geschwindigkeit um 20 km/h, mit einheitlich 60 Euro zu sanktionieren. Egal ob
8 das Jahreseinkommen bei 25.000 Euro oder bei 500.000 Euro liegt.

9 Finnland, um nur ein positives Beispiel zu nennen, verhängt pro Verkehrsvergehen eine bestimmte Anzahl an Ta-
10 gessätzen, die sich anhand des Einkommens ermitteln lassen. Ist so ein Verstoß mit 12 Tagessätzen belegt, sind mit
11 einem Tagessatz von 25 Euro insgesamt 300 Euro zu zahlen oder eben mit einem Einkommenstagesatz von 100 Euro
12 insgesamt 1200 Euro.